

PRESSEMITTEILUNG
BBAW/PM16/2020

Organoide – Technologie der Zukunft

Neuerscheinungen und Online-Veranstaltung der interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG) *Gentechnologiebericht* der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Berlin, 19. November 2020. Für die medizinische Forschung sind Organoide eine vielversprechende neue Technologie. Dreidimensionale, aus Stammzellen entwickelte Zellstrukturen bilden Organe nach: So ist es möglich, winzige Modelle innerer Organe oder auch Strukturen des Gehirns in vitro zu entwickeln, die den Originalen hinsichtlich ihrer Zellzusammensetzung und Funktion ähneln. Durch diese Ähnlichkeit sind Organoide u.a. nützlich für die Untersuchung des Zusammenwirkens verschiedener Zelltypen oder die Testung von (Neben-)Wirkungen neuer Arzneimittel. Zugleich werfen Organoide bislang in Deutschland wenig diskutierte philosophische, ethische und juristische Fragen auf. Die IAG *Gentechnologiebericht* der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften legt zwei neue Open-Access-Publikationen zu dieser hochspannenden Technologie vor.

Der Themenband „Organoide. Ihre Bedeutung für Forschung, Medizin und Gesellschaft“ (Nomos 2020) ist die erste umfassende deutschsprachige Publikation zum Thema und bietet eine Übersicht über aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen, ihre derzeitigen und potenziellen Anwendungsmöglichkeiten sowie wissenschaftstheoretische, ethische und juristische Reflexionen. Ein begleitendes gemeinsam mit dem German Stem Cell Network (GSCN) herausgegebenes White Paper „Organoide – von der Stammzelle zur zukunftsweisenden Technologie“ (engl. Version [hier](#)) referiert den aktuellen Stand der Forschung und gibt politische Handlungsempfehlungen zur Organoidtechnologie.

Bei der Online-Veranstaltung „Brain in a dish – Was genau sind Organoide?“ am 23. November 2020 (18:00–19:30 Uhr) diskutieren Sina Bartfeld (Universität Würzburg, IAG *Gentechnologiebericht*), Jürgen Knoblich (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien), Silke Schicktanz (Universität Göttingen, IAG *Gentechnologiebericht*) und Jochen Taupitz (Universitäten Heidelberg und Mannheim, IAG *Gentechnologiebericht*), moderiert von Volker Stollorz (Science Media Center Germany, Köln) insbesondere über Hirnorganoide. Die Veranstaltung findet via Zoom statt; eine Anmeldung ist [hier](#) bis zum 22. November (24 Uhr) möglich.

Kontakt zur IAG *Gentechnologiebericht*:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Hannah Schickl, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Kordinatorin)
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Tel: 030 20370 624, E-Mail: schickl@bbaw.de

Kontakt zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Dr. Ann-Christin Bolay, Präsidialbüro, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin,

Tel: 030 20370 657, E-Mail: bolay@bbaw.de